

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aus dem Mittel der 61 Jahre ergibt sich demnach; letzter Reif im Frühlinge am 9. Mai, erster Reif im Herbste am 3. October, als die mittlere Reifgrenze; Zwischenzeit 147 Tage oder vier Monate und 27 Tage.

Besondere Fälle sind in dem Zeitraume 1802 — 1862, dass im J. 1811 der letzte Reif im Frühlinge am 2. April, im J. 1824 » » » » » » 15. Juni im J. 1857 » » » » » » 16. Juni

dass der erste Reif im Herbste

in dem J. 1831 schon am 7. September,

1845 » » 7. »

1856 » » 6. »

1859 » » 7. »

in dem J. 1811 aber erst am 19. November statt fand.

Am weitesten waren die Reifgrenzen in dem bekanntlich sehr warmen und heiteren Jahre 1811 auseinander gerückt; letzter Reif im Frühlinge am 2. April, erster Reif im Herbste am 19. November, Zwischenraum 231 Tage oder 7 Monate und 21 Tage; um 84 Tage mehr als im mittleren Jahre.

Am nächsten standen sich die Reifgrenzen in dem J. 1857, letzter Reif im ersten Semester am 16. Junius, erster Reif im Herbste am 24. September, Zwischenraum 97 Tage; um 50 Tage weniger als im mittleren Jahre.

R e g e n.

Die Messungen der Regenmenge wurden auf der hiesigen Sternwarte im April des Jahres 1820 begonnen, und seither ununterbrochen fortgesetzt; sie umfassen daher bis zum Schlusse des Jahres 1862 einen Zeitraum von 42 Jahren und 9 Monaten. Zur Messung bedienen wir uns eines einfachen Instrumentes, das aus einem blechernen Auffanggefässe von $\frac{1}{4}$ Pariser Quadratfuss = 36 Par. Quadratzolle Bodenfläche besteht; aus diesem fliesst das Wasser in den prismatischen Messapparat von 4 Par. Quadratzolle Bodenfläche, welcher mit einer Scala versehen ist, an der